Übersicht

1 Das Reich der Sumerer (ca. 4000 v.Chr. bis 2000 v. Chr.)

Stationsname	Niveau	Seite
Naturräumliche Gegebenheiten	⊙	9
Der Aufstieg des Reiches an Euphrat und Tigris	✶	9
Gesellschaft & Politik	!	11
Religion & Glaube	⊙	11
Kunst & Kultur	⊙	13
Berühmte Herrscher	!	13
Der Untergang der Sumerer	!	15
Spuren, die die Zeit überdauerten	⊙/!	15

2 Die Ägypter (ca. 4000 v.Chr. bis 400 n.Chr.)

Stationsname	Niveau	v
Naturräumliche Gegebenheiten	!	17
Der Aufstieg des Reiches am Nil	✶	17
Gesellschaft & Politik	⊙	19
Religion & Glaube	!	19
Kunst & Kultur	✶	21
Berühmte Herrscher	⊙	21
Der Untergang der alten Ägypter	✶	23
Spuren, die die Zeit überdauerten	⊙	23

3 Hochkultur der Maya (ca. 3000 v.Chr. bis 900 n.Chr.)

Stationsname	Niveau	Seite
Naturräumliche Gegebenheiten	✶	25
Der Aufstieg der ersten Hochkultur in Mittelamerika	✶	25
Gesellschaft & Politik	⊙	27
Religion & Glaube	!	27
Kunst & Kultur	⊙	29
Berühmte Herrscher	✶	29
Der Untergang der Maya	!	31
Spuren, die die Zeit überdauerten	!	31

4 Die Indus- oder Harappa-Kultur (ca. 2800 v.Chr. bis 1800 v.Chr.)

Stationsname	Niveau	Seite
Naturräumliche Gegebenheiten	⊙	33
Der Aufstieg des Reiches entlang des Indus	✶	33
Gesellschaft & Politik	✶	35
Religion & Glaube	⊙	35
Kunst & Kultur	⊙	37
Berühmte Herrscher	✶	37
Der Untergang der Harappa-Kultur	!	[illegible]
Spuren, die die Zeit überdauerten		

VORSCHAU

Stationenlernen Frühe Hochkulturen
Inka, Maya, Azteken, Perser, Ägypter ... – Bestell-Nr. P11 801
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Übersicht

5 Das Reich der Olmeken (ca. 1500 v.Chr. bis 400 v.Chr.)

Stationsname	Niveau	Seite
Naturräumliche Gegebenheiten	⦿	41
Der Aufstieg des Reiches an der Küste Mexikos	!	41
Gesellschaft & Politik	⦿	43
Religion & Glaube	!	43
Kunst & Kultur	✶	45
Berühmte Herrscher	!	45
Der Untergang der Olmeken	⦿	47
Spuren, die die Zeit überdauerten	⦿	47

6 Das Reich der Inka (ca. 1300 n.Chr. bis 1600 n.Chr.)

Stationsname	Niveau	Seite
Naturräumliche Gegebenheiten	✶	49
Der Aufstieg des Reiches in Südamerika	⦿	49
Gesellschaft & Politik	⦿	51
Religion & Glaube	!	51
Kunst & Kultur	✶	53
Berühmte Herrscher	!	53
Der Untergang der Inka	⦿	55
Spuren, die die Zeit überdauerten	!	55

7 Das Reich der Azteken (ca. 1400 n.Chr. bis 1600 n.Chr.)

Stationsname	Niveau	Seite
Naturräumliche Gegebenheiten	!	57
Der Aufstieg des Reiches in Mexiko	!	57
Gesellschaft & Politik	✶	59
Religion & Glaube	⦿	59
Kunst & Kultur	⦿	61
Berühmte Herrscher	⦿	61
Der Untergang der Azteken	⦿	63
Spuren, die die Zeit überdauerten	⦿	63

VORSCHAU

Stationenlernen Frühe Hochkulturen
Inka, Maya, Azteken, Perser, Ägypter ... – Bestell-Nr. P11 801
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Einsatz der Materialien

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

dieses Werk zum Stationenlernen „Frühe Hochkulturen“ soll Ihnen ein wenig Ihre alltägliche Arbeit erleichtern. Dabei war es uns besonders wichtig, Stationen zu kreieren, die möglichst schüler- und handlungsorientiert sind und mehrere Lerneingangskanäle ansprechen. Denn nur so kann das Wissen langfristig gespeichert und auch wieder abgerufen werden. Die Reihenfolge der Stationen orientiert sich an der Chronologie der Weltgeschichte. Innerhalb der Stationen wurde die Reihenfolge in allen sieben Hochkulturen gleich gehalten. So können die Schüler die einzelnen Stationen in ihrem individuellen Arbeits- und Lerntempo bearbeiten und sich einen einheitlichen Überblick über die frühzeitlichen Hochkulturen verschaffen. Durch den individuell ausfüllbaren Laufzettel wird bei dieser sehr differenzierten Arbeitsform stets der Überblick gewahrt. Die Materialien eignen sich auch hervorragend für die Selbstlernzeit oder als Ausgangspunkt für Gruppendiskussionen.

Das Heft ist in sieben Bereiche aufgeteilt:

- Das Reich der Sumerer
- Die Ägypter
- Hochkultur der Maya
- Die Indus oder Harappa-Kultur
- Das Reich der Olmeken
- Das Reich der Inkas
- Das Reich der Azteken

Stationen:

Die Stationskarten enthalten bewusst keine Nummerierung, um einen flexiblen Einsatz zu gewährleisten. So kann jeder selbst entscheiden, welche Stationen er bearbeiten möchte. Dies können beispielsweise lediglich Stationen aus einem Bereich sein, ebenso gut können jedoch Stationskarten aus allen Bereichen vermischt werden. Nach Belieben können Sie die Stationen auch nummerieren, um den Schülern die Zuordnung zu erleichtern. Die Stationen können in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit erarbeitet werden, je nach Vorliebe der Lehrperson bzw. der Klasse.

VORSCHAU

Stationenlernen Frühe Hochkulturen
Inka, Maya, Azteken, Perser, Ägypter ... – Bestell-Nr. P11 801
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Einsatz der Materialien

Differenzierung der Aufgaben:

Innerhalb der Bereiche gibt es drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung.

⦿ G = grundlegendes Niveau

! M = mittleres Niveau

✶ E = erweitertes Niveau

– Die Aufgaben zum *grundlegenden Niveau* sollten von allen Schülern bearbeitet werden.
– Aufgaben mit *mittlerem Niveau* bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau.
– Die Aufgaben des *erweiterten Niveaus* sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte.

Je nach Leistungsstand können Sie jedoch problemlos Stationen anders kennzeichnen.

Lösungen:

Wer die Aufgaben der Schüler korrigiert, hängt zum einen von der Lerngruppe und zum anderen von den Vorlieben des unterrichtenden Lehrers ab. So kann dieser die Verbesserung der Schüleraufgaben selbst übernehmen, oder diese Aufgabe in die Verantwortung der Schüler übergeben. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, die Karten einfach auszuschneiden und zu laminieren. Die passende Lösung befindet sich dann direkt auf der Rückseite der Aufgabe. Das fördert die einfache Selbstkontrolle. Alternativ können Sie die Seiten jedoch auch kopieren und die Lösungen, für die Schüler erkenntlich markiert, an einem anderen Ort positionieren.

Nach dieser kurzen Einführung wünschen Ihnen viel Spaß beim Einsatz der Materialien
Ihr Kohl-Verlag und

Michael Müller & Barbara Mergen

Symbole: ⦿ Grundlegendes Niveau ! Mittleres Niveau ✶ Erweitertes Niveau

Schreibe in dein Heft/Ordner

VORSCHAU

Stationenlernen Frühe Hochkulturen
Inka, Maya, Azteken, Perser, Ägypter ... – Bestell-Nr. P11 801
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Name: _____ Datum: _____

Stationen-Laufzettel

⦿ Grundlegendes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

! Mittleres Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

✶ Erweitertes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

VORSCHAU

Stationenlernen Frühe Hochkulturen
Inka, Maya, Azteken, Perser, Ägypter ... – Bestell-Nr. P11 801
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Naturräumliche Gegebenheiten

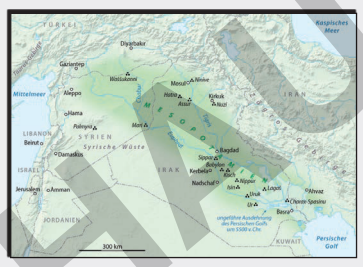
Das Reich der Sumerer (ca. 4000 v. Chr. bis 2000 v. Chr.)

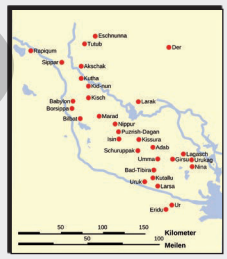
1. Die Sumerer lebten um ca. 4000 v. Chr.
2. Mesopotamien bedeutet
3. Denn die Sumerer lebten an den beiden Flüssen
4. Das Gebiet der Sumerer umfasste die Städte
5. Im Gebiet der Sumerer waren große Teile des Landes sehr fruchtbar. Im Norden
6. Heute finden wir in diesem Gebiet

a) fast nur noch Wüste.
b) Kisch, Nippur, Lagasch, Uruk und Ur in Vorderasien.
c) gab es kühle Bergregionen und im Südosten war Sumpfland.
d) Euphrat und Tigris in Meeresnähe.
e) „Zweistromland“ oder „Das Land zwischen den Flüssen“.
f) in Mesopotamien, dem heutigen Irak.

Aufgabe 1: *a) Verbinde, was zusammengehört.*
b) Schreibe den Text anschließend richtig in dein Heft/in deinen Ordner.

Aufgabe 2: *Suche im Atlas die Karte zu Mesopotamien und schreibe die angrenzenden Länder, Gebirge und das angrenzende Meer heraus.*





VORSCHAU

Der Aufstieg des Reiches an Euphrat und Tigris

Das Reich der Sumerer (ca. 4000 v. Chr. bis 2000 v. Chr.)

Die Sumerer wanderten im Laufe des 4. Jahrtausends v. Chr. in Mesopotamien ein und prägten somit die mesopotamische Hochkultur entscheidend. Sie siedelten zunächst in kleinen Dörfern entlang des Flusses Euphrat. Daraus entstanden nach und nach große Städte wie Ur, Lagasch oder Uruk. Tempelbauten, die sogenannten Zikkurate, erbauten sie in den großen Städten. Die Sumerer entwickelten außerdem eine Technik zur künstlichen Feldbewässerung.
Da sich die Städte sehr schnell zu Regierungs- und Handelszentren entwickelten und der Mittelpunkt des religiösen Lebens in der Stadt lag, entschieden sich viele Menschen vom Land in die Stadt zu ziehen. Somit kam es zur Zeit der Sumerer schon zur „Landflucht“.

Berühmte Zikkurat von Ur nach der Rekonstruktion.

Aufgabe 1: *Erkläre den Begriff „Landflucht“ und vergleiche ihn mit der heutigen Zeit. Welche Folgen kann die Landflucht heutzutage hervorrufen? Schreibe in dein Heft/Ordner.*

Stationenlernen Frühe Hochkulturen Inka, Maya, Azteken, Perser, Ägypter ... – Bestell-Nr. P11 801
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Naturräumliche Gegebenheiten

Das Reich der Sumerer (ca. 4000 v. Chr. bis 2000 v. Chr.)

Lösungen

Aufgabe 1: **a)** 1. – f); 2. – e); 3. – d); 4. – b); 5. – c); 6. – a)

b) Die Sumerer lebten um ca. 4000 v. Chr. in Mesopotamien, dem heutigen Irak.
Mesopotamien bedeutet „Zweistromland“ oder „Das Land zwischen den Flüssen“.
Denn die Sumerer lebten an den beiden Flüssen Euphrat und Tigris in Meeresnähe.
Das Gebiet der Sumerer umfasste die Städte Kisch, Nippur, Lagasch, Uruk und Ur in Vorderasien.
Im Gebiet der Sumerer waren große Teile des Landes sehr fruchtbar. Im Norden gab es kühle Bergregionen und im Südosten war Sumpfland.
Heute finden wir in diesem Gebiet fast nur noch Wüste.

Aufgabe 2: Das Gebiet Mesopotamiens wird von der Türkei, Syrien, Jordanien, Saudiarabien, Kuwait und Iran umgrenzt. Das im Osten angrenzende Gebirge ist das Zagros-Gebirge. Der Persische Golf ist das im Süden angrenzende Meer.

VORSCHAU

Stationenlernen Frühe Hochkulturen Inka, Maya, Azteken, Perser, Ägypter ... – Bestell-Nr. P11 801
KOHL VERLAG

Der Aufstieg des Reiches an Euphrat und Tigris

Das Reich der Sumerer (ca. 4000 v. Chr. bis 2000 v. Chr.)

Lösungen

Aufgabe 1: **Landflucht**: Die Städte entwickelten sich zu Regierungs- und Handelszentren. Auch der Mittelpunkt des religiösen Lebens lag in den Städten. Diese Gründe waren für die Menschen ausschlaggebend vom Land in die Stadt zu ziehen. Sie versprachen sich ein besseres Leben und Möglichkeiten, mehr zu verdienen, um ihre Familien zu ernähren.
Auch heutzutage ziehen junge Menschen vom Land weg in die Städte, sodass die ältere Bevölkerung zurückbleibt.

Folgen der Landflucht:

- In den Dörfern leben nur noch ältere Menschen.
- Häuser bleiben leer und verfallen.
- Es findet kein Austausch zwischen den Generationen statt.
- Die älteren Menschen sind auf sich alleine gestellt.
- Geschäfte müssen schließen, da ältere Menschen nicht mehr entscheidend zum Umsatz beitragen.
- Einschränkungen in der ländlichen Infrastruktur
- ...

Stationenlernen Frühe Hochkulturen Inka, Maya, Azteken, Perser, Ägypter ... – Bestell-Nr. P11 801
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Gesellschaft & Politik

!

Das Reich der Sumerer (ca. 4000 v. Chr. bis 2000 v. Chr.)

Bei den Sumerern herrschte im 3. Jahrtausend v. Chr. die Tempelwirtschaft. Dies entwickelte sich dadurch, dass der Priester nicht nur im Tempel wohnte und Gottesdiener war, sondern gleichzeitig noch als Staatsverwalter tätig war. Daher sprach man vom Priesterfürsten. Der Stadtkönig war der oberste Priester. Er kümmerte sich um die Nahrungsmittel, ihre Verteilung an die Bevölkerung und um den Ausbau und die Sicherung des Kanalnetzes. Neben dem Arbeitsleben regelte er auch den religiösen Bereich des Lebens.
Die Verwaltung hatten die Schreiber unter sich. Sie vertraten den Herrscher, regelten die Aktivitäten in Landwirtschaft, Gewerbe und Handel.

Viele Berufe, die es heute noch gibt (Bäcker, Koch, Schuster und verschiedene Handwerke), gab es schon zur Zeit der Sumerer. Aber auch Frauen haben schon in Arbeitshäusern, in denen Textilien oder Keramik hergestellt wurden, gearbeitet.

Aufgabe 1: *Lies den Text aufmerksam durch und schreibe stichwortartig, die wichtigsten Aussagen des Textes heraus.*

VORSCHAU

Stationenlernen Frühe Hochkulturen Inka, Maya, Azteken, Perser, Ägypter ... – Bestell-Nr. P11 801
KOHL VERLAG

Religion & Glaube

Das Reich der Sumerer (ca. 4000 v. Chr. bis 2000 v. Chr.)

Die Sumerer lebten nach polytheistischer **Aufgabe**. D.h. sie glaubten an viele verschiedene **Tiere**. Der **Buddhismus**, der Glaube an einen Gott, hätte sich nie behaupten können, weil die Menschen in den einzelnen Städten eigene **Regeln**, Riten und **Kirchen** erschaffen hatten, die sie mit ihren persönlichen Göttern verbanden. Bei den Sumerern gab es neben den **Pharaonen** An, Enlil und Enki einen Gott oder eine Göttin für jede Naturerscheinung, der bzw. die zum Schutzgott der Stadt wurde.
Nach dem Glauben der Sumerer lebten die Götter auf hohen **Türmen**. Sie wollten ihren Göttern besonders nah sein und bauten stufenförmige **Hütten**, sogenannte Zikkurate, die weit in den **Garten** ragten.
Spielen war für die Sumerer sehr wichtig, denn wenn sie ständig beten, würden ihnen die Götter ein **schickes** und **lockeres** Leben schenken. Dazu fehlte den Menschen jedoch die Zeit und sie erschufen **rundliche** Statuen. Diese standen vor dem **Rathaus** und beteten an Stelle der Menschen.

Aufgabe 1: *In diesem Text hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Unterstreiche die falsch eingefügten Wörter (fett) und schreibe den Text mit den richtigen Wörtern aus dem Kasten in dein Heft/in deinen Ordner ab.*

Altar – schönes – Himmel – Bergen – Monotheismus – Beten – Tempel – betende – Religion – Kulte – Götter – Tempel – Hauptgöttern – langes

Stationenlernen Frühe Hochkulturen Inka, Maya, Azteken, Perser, Ägypter ... – Bestell-Nr. P11 801
KOHL VERLAG

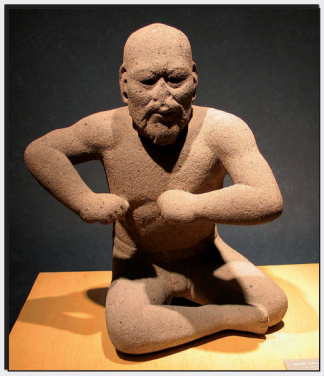
netzwerk lernen
zur Vollversion

Kunst & Kultur

★

Das Reich der Olmeken (ca. 1500 v. Chr. bis 400 v. Chr.)

Viele Wissenschaftler sehen in den Olmeken die Erfinder der Kalenderrechnung in Amerika. Überhaupt werden sie oft als Mutterkultur Mittelamerikas bezeichnet, da ihnen unter anderem die Erfindung des Ballspiels und die erstmalige Errichtung von Tempelpyramiden zugeschrieben werden. Besondere Beachtung erfährt diese Kultur jedoch für ihre Herstellung von monumentalen Steinskulpturen und Altären. Obwohl das olmekische Volk noch keine Metallwerkzeuge kannte, waren sie trotzdem imstande, detailgenaue Plastiken aus Natursteinen herzustellen. Archäologen fanden aber auch Schmuck- und Kunstgegenstände aus Jade und Obsidian.



Steinskulptur der Olmeken

Aufgabe 1: *Weshalb sind die Olmeken eine „Mutterkultur" nachfolgender Völker?*

Aufgabe 2: *Im Zusammenhang mit den Olmeken taucht der Begriff „Mesoamerika" oft in der Fachliteratur auf. Erkläre die Bedeutung dieses Wortes.*

Aufgabe 3: *Jade wurde ab der Zeit der großen Entdeckerfahrten, also ab dem Ende des 15. Jahrhunderts, zu einem begehrten Schmuckstein für die europäische Oberschicht. Erkläre den Zusammenhang.*

VORSCHAU

Stationenlernen Frühe Hochkulturen Inka, Maya, Azteken, Perser, Ägypter ... – Bestell-Nr. P11 801
KOHL VERLAG

Berühmte Herrscher

!

Das Reich der Olmeken (ca. 1500 v. Chr. bis 400 v. Chr.)

In der mexikanischen Stadt San Andrés Tuxtla fand man 1862 einen kolossalen Steinkopf (s. Foto), dessen Herkunft unbekannt war. Es gab Spekulationen, ob diese Steinskulptur vielleicht aus Afrika, von den Osterinseln oder sogar von Außerirdischen stammt. 63 Jahre später wurden allerdings noch weitere solcher riesigen Steinköpfe gefunden. Die moderne Wissenschaft datiert die Herstellung dieser Großplastiken auf etwa 1200 v. Chr. und ordnet sie der Kultur der Olmeken zu. Bemerkenswert ist, dass die Steinmetze für ihre Kolossalköpfe mit einem Gewicht von 20 bis 60 Tonnen oft Basaltblöcke vulkanischen Ursprungs benutzten, obwohl es im Siedlungsgebiet der Olmeken überhaupt keine Vulkane gab. Man hat herausgefunden, dass diese sog. „Basaltbomben" per Schiff bzw. über hölzerne Schlitten und Rollen aus einem etwa 125 km entfernten Gebiet herbeigeschafft wurden und man geht davon aus, dass die Köpfe Götter oder Herrscher darstellen. Es gibt jedoch keine gesicherten Kenntnisse über die Herrscher und Adligen der Olmeken.

Aufgabe 1: *Welche Leistungen der Steinmetze des Volkes der Olmeken finden auch heute noch besondere Beachtung? Warum?*

Aufgabe 2: *Was sind sog. „Basaltbomben" und was ist ein „Kolossalkopf"?*

Aufgabe 3: *Wen stellen diese großformatigen Bildnisse wahrscheinlich dar?*

Stationenlernen Frühe Hochkulturen Inka, Maya, Azteken, Perser, Ägypter ... – Bestell-Nr. P11 801
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Der Untergang der Olmeken

Das Reich der Olmeken (ca. 1500 v. Chr. bis 400 v. Chr.)

Lösungen

Aufgabe 1: Es ist nicht bekannt, weshalb die **Olmeken** ihre großen Städte wie z.B. San Lorenzo oder **La Venta** selbst zerstört und verlassen haben. Noch **verwunderlicher** ist, dass dies zu einem Zeitpunkt geschah, als diese Städte blühende **Handelszentren** und Orte der Kultur waren. Es gibt Theorien, die die **Ursache** hierfür in kriegerischen Auseinandersetzungen sehen. Dies ist jedoch nur bei der **Stadt** Tula, welche von **Azteken** erobert wurde, archäologisch belegbar. Gegen diese generelle Annahme spricht auch, dass die Städte nicht wahllos verwüstet oder wie im **Mittelalter** bei Burgen und Festungen üblich, geschleift wurden. Vielmehr konnte durch **Grabungen** belegt werden, dass viele Bruchstücke und Teile der abgetragenen Gebäude sorgsam im Erdreich **vergraben** wurden. Dies hätte der Sieger eines Krieges wohl nicht mit feindlichen Siedlungen gemacht. Auch Nahrungsmangel und **Überbevölkerung** scheiden als Gründe aus, da die Olmeken nie zu große **Zentren**, deren Bevölkerung von der örtlichen Landwirtschaft nicht ausreichend ernährt werden konnte, gründeten. Vielleicht waren ja **rituelle** Gründe für die Aufgabe und das Zerstören der Städte maßgeblich, da die Forscher in späteren Kulturen **Amerikas** rituelle Erneuerungen, die mit Niedergang und Wiedergeburt verglichen werden können, im Rhythmus von etwa **52 Jahren** belegen konnten.

Stationenlernen Frühe Hochkulturen Inka, Maya, Azteken, Perser, Ägypter ... – Bestell-Nr. P11 801
KOHL VERLAG

VORSCHAU

Spuren, die die Zeit überdauerten

Das Reich der Olmeken (ca. 1500 v. Chr. bis 400 v. Chr.)

Lösungen

Aufgabe 1:

I	**S**	D	B	**S**	**T**	**A**	**D**	**T**	W	C
L	**C**	I	**K**	Q	M	**L**	W	O	T	**P**
K	**H**	O	**O**	T	J	**T**	T	P	K	**Y**
N	**M**	K	**P**	Z	L	**A**	Z	C	F	**R**
S	**U**	N	**F**	U	P	**R**	J	A	G	**A**
A	**C**	T	R	B	Z	X	H	W	A	**M**
Q	**K**	**K**	**A**	**L**	**E**	**N**	**D**	**E**	**R**	**I**
F	**I**	**G**	**U**	**R**	C	R	E	P	J	**D**
H	**I**	**E**	**R**	**O**	**G**	**L**	**Y**	**P**	**H**	**E**

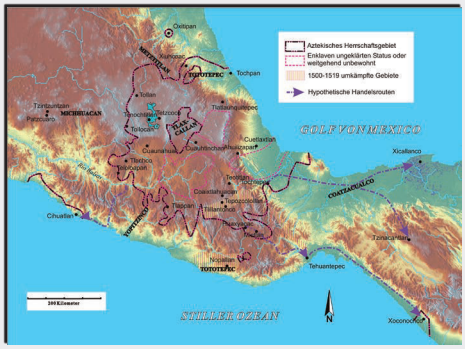
Stationenlernen Frühe Hochkulturen Inka, Maya, Azteken, Perser, Ägypter ... – Bestell-Nr. P11 801
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Naturräumliche Gegebenheiten

!

Das Reich der Azteken
(ca. 1400 n. Chr. bis 1600 n. Chr.)


Aztekisches Herrschaftsgebiet
Enklaven ungekläärten Status oder weitgehend unbewohnt
1500-1519 umkämpfte Gebiete
Hypothetische Handelsrouten
GOLF VON MEXICO
STILLER OZEAN
Tochpan
Xicallanco
Zonacantla
Tehuantepec
Xoconochco
Cuetlaxtlan
Chiuatlan
Nopiltepec
TOTOTEPEC
Tlatelolco
Tenochtitlán
Texcoco
Tlacopán
Tzintzuntzan
Pátzcuaro
MICHHUACAN
Tolan
Tlatlauquitepec
Cuauhnahuac
Tlaxcala
Coatzalcoalcos
Tlatlauhqui
Tepeyac
Tepeaca
Tepeyanco
Tlaxcalantzinco
Tlapacoya
Cuauhtitlan
Tepetlaoztoc
Cuauhtlatzinco
Tlalnepantla
Tlacopan
Tlatelolco
Tenochtitlán
Texcoco
Tlacopán
Tlaxcala
Cuauhnahuac
Tlaxcalantzinco
Tlatlauquitepec
Tlatlauhqui
Tepeyac
Tlatelol